

Unterstützt von:



Drei für Afrika

15. September bis 15. Dezember 2010



Restaurant Amador

Vierhäusergasse 1
63225 Langen
E-Mail: info@restaurant-amador.de
Internet: www.restaurant-amador.de

Leidenschaftlich, kompromisslos und voller Energie, das ist der Kochstil von Juan Amador. Sein wahnsinnig hoher Anspruch an sich selbst sorgt für Kreationen, die ebenso subtil wie explosiv molekulare Elemente mit denen der klassischen Küche gekonnt paaren. Er entzieht das Produkt seiner Textur, Haptik und Optik und sorgt so immer wieder für kulinarische Überraschungsmomente, ohne jedoch dabei der Effekthascherei zu verfallen. Und mit ebensolcher Leidenschaft und Energie wie für seine Kreationen setzt sich der 3-Sternekoch in der Zeit vom 15.09. bis 15.12. im Rahmen der Aktion „Spitzenköche für Afrika“ für Kinder in Äthiopien ein.

Aus 250.000 Euro wurden letztendlich über 265.000 Euro.

Zwei Jahre nach der gewonnenen Wette läuft die Aktion „Spitzenköche für Afrika“ weiter und hat inzwischen über 500.000 Euro eingebracht.

Restaurant Amesa

Flusswörthstrasse 38
68199 Mannheim
E-Mail: info@amesa.com
Internet: www.a-mesa.com

Äthiopien gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Ungefähr die Hälfte der Bevölkerung ist unterernährt und auf Nahrungsmittelhilfe angewiesen. Die meisten Einwohner des ehemaligen Kaiserreichs Abessinien sind Analphabeten. Die Hilfsorganisation „Menschen für Menschen“ des Schauspielers Karlheinz Böhm hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Menschen in Äthiopien zu helfen und ihr Leid zu mindern.

Amador, Hessens einzigem drei Sterne-Koch, ist es ein persönliches Anliegen, dem Projekt größtmögliche Unterstützung angedeihen zu lassen. Aus diesem Grund werden alle Häuser, die zur Amador Gruppe zählen, das Projekt finanziell unterstützen. Hierzu gehören das Restaurant „Amador“ in Langen, in dem der in Waiblingen geborene Kulinarik-Künstler tagtäglich persönlich für seine Gäste seine diffizil konstruierten Geschmackswelten präsentiert, das „Amesa“ in Mannheim, in dem unter dem Patronat Amadors seine langjährige Sous-Chefin Caroline Baum die Küchenleitung inne hat und das „Atelier Amador“, das für jedwede Art von Event – von Heirat bis Firmenjubiläum – gemietet werden kann. Hier ist auch der Ort für Verkostungen, Produktpräsentationen und Kochkurse, die von Joachim Bätz geleitet werden.

Atelier 3.0

Ferdinand-Porsche-Strasse 13
60386 Frankfurt am Main
E-Mail: info@atelier-3.de
Internet: www.atelier-3.de

Auch 3-Sterne-Koch Juan Amador, „Amesa“-Küchenchefin Caroline Baum und „Atelier 3.0“-Leiter Joachim Bätz möchten vor allem den Kindern die Möglichkeit geben, dem Teufelskreis der Armut zu entkommen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden jeweils 10 % des Erlöses aus den verkauften Gutscheinen des Amadorschen 3-Sterne-Stammhauses in Langen, des mit ebenfalls einem Stern dekorierten Restaurants „Amesa“ in Mannheim und des „Ateliers 3.0“ in Frankfurt-Fechenheim auf das Konto der Stiftung von Karlheinz Böhm überwiesen. „Ich bin sehr dankbar, dass ich in einem Land lebe, in dem man mit harter Arbeit, Talent, Einsatz und einem bisschen Glück so unglaublich viel erreichen kann. Ich möchte gerne von meinem eigenen, ganz persönlichen Glück etwas weitergeben und würde mich freuen, wenn mein Erfolg ein kleines bisschen dazu beiträgt, dass Kindern in Äthiopien neue Perspektiven eröffnet werden.“

Mit den weiteren Einnahmen aus der Aktion „Spitzenköche für Afrika“ wurde eine zweite Grundschule ebenfalls in der Provinz Ilubor in Südwest-Äthiopien errichtet. Die Region hat eine besonders hohe Rate an Analphabeten und eine nicht erwähnenswerte Infrastruktur. Mit dem Bau der Grundschule werden die Chancen der Kinder und Jugendlichen entscheidend verbessert. Auf einem großen Gelände wurden zwei Gebäude mit je vier Klassenräumen, einem Verwaltungsgebäude und Lehrerunterkünfte erbaut. Auch die dritte Schule in der Region Asagirt ist geplant und der erste Scheck wurde bereits übergeben. Damit kann der Bau der Tamo Higher Primary School begonnen werden.

Weitere Informationen erteilt

Frau Elvie Schnorr
Telefon: 069 40 899 343

Durch das Engagement deutscher und österreichischer Spitzenköche ist es gelungen, den Kindern in Äthiopien neue Lebenswege zu eröffnen und ihnen einen Weg aus der Armut zu weisen. So ist auch Juan Amador sich sicher, dass der Weg, sein eigenes Renommee und Können für diese Kinder in die Waagschale zu werfen, der richtige ist.

Für Interviewwünsche steht Juan Amador nach vorhergehender Absprache sehr gerne zur Verfügung.

Die Gutscheine sind erhältlich unter:
www.amador-shop.de



Ausgangspunkt der Aktion ist die Initiative von Delikatessenspezialist Ralf Bos unter der Schirmherrschaft von Jahrhundertkoch Eckart Witzigmann und seiner Tochter Véronique. Im Jahr 2008 wetteten sie gegen Böhm, innerhalb von nur 100 Tagen die Summe von 250.000 Euro für ein selbstloses Projekt aufzubringen: den Bau der Gordom Higher Primary School in der Ortschaft Didu in Äthiopien.

10 % gehen an die Stiftung Spitzenköche für Afrika